

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Band: 43 (1996)
Heft: 1-2

Artikel: An der Gewerbeschau
Autor: Scherer, Urs
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-368716>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 3er-Liegestellen (BZS-Nr.) stapelbar
- 6er-Liegestellen (BZS-Nr.) stapelbar
- Trockenklosett TC8 für max. 10 Pers.
- Trockenklosett TC15 für max. 20 Pers.
- Trockenklosett TC30 für max. 30 Pers.
- Abortkabinen mobil (ab 31 SP)
- WC-Umrüstsätze für Nassklosetts

Neben dem normalerweise gültigen Einzelhandelspreis, den der Hauseigentümer ohne Gemeinde-Sammelbestellungsaktion zu bezahlen hätte, wird der Sammelbestellungsrabatt (35-40%) und der für die Sammelbestellung gültige Aktionspreis offen ausgewiesen.

Der Hauseigentümer wird anlässlich der Ausstellung Gelegenheit haben, unter bis zu vier verschiedenen tauglichen Zivilschutzliegestellen zu wählen und mit kompetenten Zivilschutzangehörigen über alle weiteren Details (Montage, Lagerhaltung usw.) und die Ablieferung zu sprechen.

Als Alternative zum Besuch der offiziellen Ausstellung wird (nur) das vorgeschlagene Modell bereits nach Versand der Beschaffungsvorschläge auch auf der Gemeindeverwaltung aufgestellt, um auch denjenigen Liegenschaftsbesitzern Gelegenheit zur Besichtigung zu geben, die die offizielle Ausstellung nicht besuchen können.

Begegnungsstätte und Imageförderung

Gemeinsam mit den Zivilschutzverantwortlichen der Gemeinde wird vor der Eröffnung der Ausstellung ein KVK (Kadervorkurs) für die diensttuenden ZS-Angehörigen durchgeführt.

Dabei werden für die Hauseigentümerfragen die wichtigsten Unterlagen (Einrichtungsskizzen usw.) bereitgestellt und

die wichtigsten Unterschiede, Vor- und Nachteile einzelner Systeme gemeinsam mit der Koordinationsstelle erörtert.

Auf diese Weise stellen wir sicher, dass die an der Ausstellung beteiligten Zivilschutzverantwortlichen die für Gemeinde und Zivilschutz erstrebenswerten Ziele auch beeinflussen können:

- Möglichst kleiner administrativer Aufwand für möglichst viele ausgerüstete Schutzräume
- Möglichst viele Schutzräume mit gleichem Liegestellensystem (im Ernst- und Katastrophenfall ein Mindestmass an Instruktionszeit einsetzen)
- Den Besuchern das Gefühl von Sicherheit vermitteln (auch für den Katastrophenfall)
- Ein positives Zivilschutzimage erzeugen

Vertrauen ist notwendig

Das persönliche und fachlich-kompetente Gespräch mit dem Hauseigentümer sowie das Angebot der besten und kostengünstigsten Lösungen trägt dazu bei, Vertrauen zu Behörden und Zivilschutzverantwortlichen in der Gemeinde aufzubauen.

Ein grösseres Verständnis seitens der Hauseigentümer auch für die sicherheitspolitischen Anliegen und damit für einen wirkungsvollen und wirtschaftlichen Bevölkerungsschutz kann nur dann erwartet werden, wenn sowohl Behörden als auch Zivilschutz sich solidarisieren und klar zu ihrer Verantwortung für die Sicherheit der Bevölkerung stehen.

Vorbereitungen für die Auslieferung

Die bereits vor der Ausstellung per Post eingegangenen Hauseigentümerbestellungen wie auch die anlässlich der Zivilschutzausstellung abgegebenen Bestellkarten werden durch die Koordinationsstelle (KIS) in der Arbeitsdatenbank erfasst, Bestätigungen an die Hauseigentümer ausgedruckt und der Zivilschutzstelle zum Versand weitergeleitet.

Selbstverständlich können auch Hauseigentümer an dieser Sammelbestellung der Gemeinde partizipieren, die ihren Bedarf für ein im Bau stehendes Neubauprojekt anmelden.

Der Miteinbezug von Neubauprojekten während der Sammelbestellungsaktion gibt dem Bauherrn die einmalige Chance, seine Ausrüstungsmaterialien kostengünstiger zu beschaffen, und ermöglicht der Zivilschutzorganisation eine gewisse Einflussnahme auf die gewählten Materialien.

Adresse der Koordinationsstelle (KIS):
H. + P. Heuscher + Partner, Zürich
Telefon 01 311 31 13

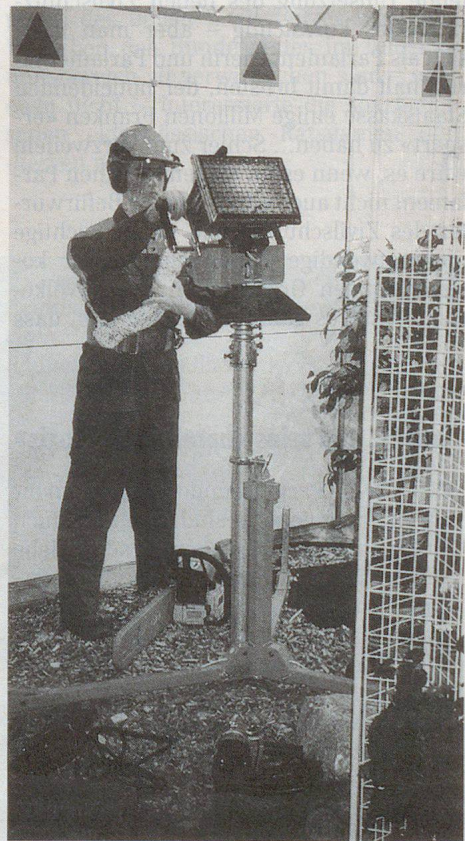
ZSO Eschenbach LU

An der Gewerbeschau

Anlässlich der Gewerbeschau vom 13. bis 15. Oktober in Eschenbach präsentierte sich die örtliche Zivilschutzorganisation der Bevölkerung im neuen Erscheinungsbild.

URS SCHERER

Viele Besucher staunten nicht schlecht, als sie inmitten der vertretenen Berufe plötzlich einen Präsentationsstand des Zivilschutzes entdeckten. Mit grosser Unterstützung durch das Bundesamt für Zivilschutz in Bern hatten die Zivilschützer aus Eschenbach einen modernen und informativen Stand kreiert, der die Ausstellungsbesucher zum Stehenbleiben animierte. Mit zwei Puppen, ausgestattet mit der allerneuesten Pionierausrüstung, topmodernen Rettungswerkzeugen und visuellem Infomaterial gelang eine Standpräsentation, die viel Erstaunen und positive Bemerkungen bei den Besuchern hervorrief. Im Rückblick darf man darum sagen, dass sich der grosse zeitliche Aufwand gelohnt hat und solche Aktionen weiterempfohlen werden können. ▲



«Zivilschutz heute» war das Thema an der Gewerbeschau.

